

Treffen der Ämtergruppe

am 05.02.2013 20:00 Uhr, Bräustüberl, Stadtplatz Traunstein

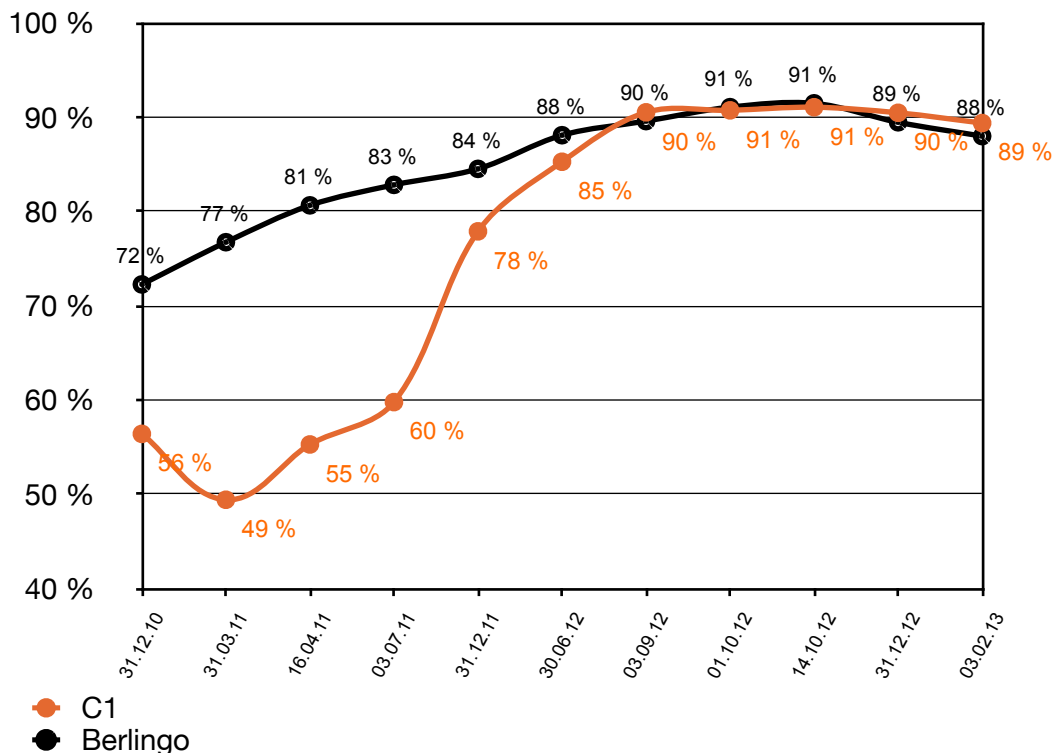
Protokoll

Schriefführerin: Sabine Wetzelsperger

Anwesend: Sabine Wetzelsperger
Lutz Bartels
Hans Stalleicher
Thomas Lang-Nachtnebel
Hermann Schätz
Wolfgang Schrag
Georg Gotzler

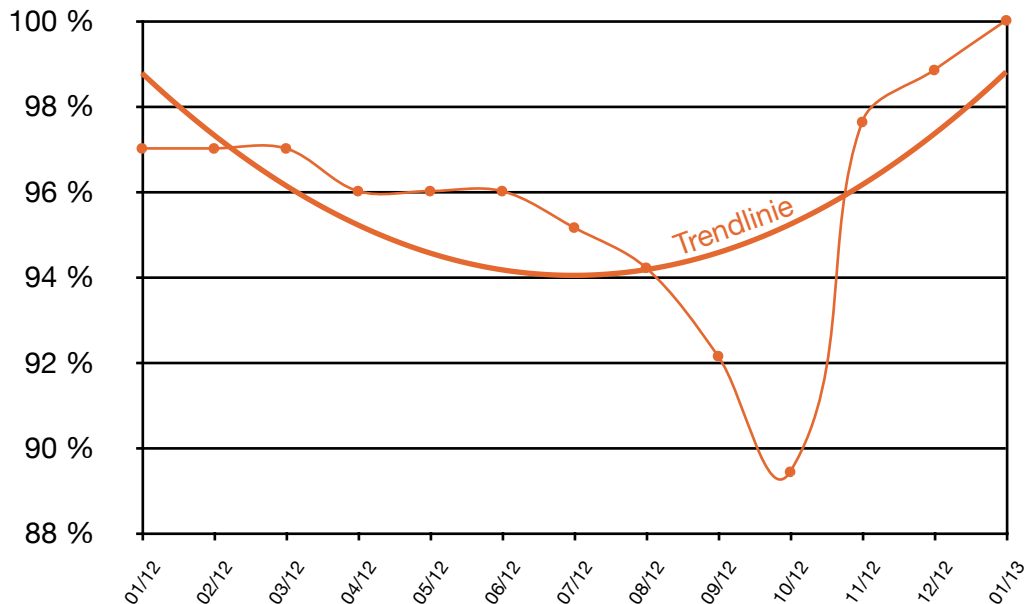
Tagesordnungspunkte:

1. Auslastung Kilometerbudget



Alle Leasing-Fahrzeuge sind weiterhin innerhalb unseres Kilometerbudgets. Die nicht genutzte Kilometer betragen beim C1 knapp 4.000 km und beim Berlingo annähernd 6.000 km.

2. Fahrzeugverfügbarkeit/Auslastung



Nach dem Einbruch der Verfügbarkeit im September und Oktober 2012 haben wir jetzt wieder eine Verfügbarkeit von 100%. Ein Grund dafür ist neben der Anschaffung des Peugeot 206 wahrscheinlich auch die z. Zt. geringe Fahrzeugnutzung durch die Fa. Lackenbauer.

Vier Autos wurden in den letzten 2 Monaten nur an einem einzigen Tag zeitgleich benötigt.

Der Golf wird fast nicht mehr genutzt. Doch obwohl er im Freien steht und ca. 3 - 4 Wochen gar nicht mehr gefahren wurde, springt er einwandfrei an. Es gibt bereits ernsthafte Interessenten, sollten wir den Golf verkaufen.

3. neue CST-Satzung

Die neue, überarbeitete Satzung liegt noch immer beim Registergericht, wir warten noch auf den Eintragungsbescheid. Erst nach dieser Rückmeldung wird der Vorstand zur Jahreshauptversammlung einladen.

4. CST-Filiale in Trostberg

Hans Stalleicher aus Trostberg war beim Treffen. Er möchte gerne in Trostberg eine Außenstelle von CST aufbauen. Er würde einen überdachten, abgeschlossenen Stellplatz auf seinem Firmengelände zur Verfügung stellen und für Carsharing die Werbetrommel rühren.

Nach einer längeren Diskussion haben wir uns auf folgende Vorgehensweise geeinigt:

Hans lädt zu einer Infoveranstaltung in Trostberg ein, der CST informiert zu Carsharing. Sollten sich ernsthafte Interessenten finden, werden wir zusammen überlegen, wie die weiteren Schritte sein könnten.

Es gibt dann 2 Szenarien für das weitere Vorgehen:

1. Es gründet sich sofort ein eigener Verein in Trostberg, der CST leistet die Starthilfe und steht mit Rat und Tat unterstützend zur Seite. Dies erscheint uns als das tragfähigere Modell für die Zukunft.

2. Hans Stalleicher hat die Vorstellung, daß in Trostberg eine Außenstelle entsteht. Das würde bedeuten, daß der CST ein Auto für Trostberg zur Verfügung stellt und die gesamte Verwaltung vom CST mit übernommen wird. In Trostberg muss dann nur jemand gefunden werden, der sich vor Ort um die Wartung, Schlüsselausgabe, Einscannen und Versenden der Bar-Belege und der Fahrtenbücher kümmert.

In diesem Fall möchte Schorsch Gotzler auf jeden Fall eine maximale Anzahl Nutzer in Trostberg festlegen. Wird diese Anzahl Nutzer überschritten, muss sich Trostberg „ausgliedern“ und einen eigenen Verein gründen.

Für dieses Szenario ist jedoch aufgrund der geltenden Satzung, Punkt 7.1 ein Beschluss der Mitgliederversammlung erforderlich, da ein Fahrzeug angeschafft würde. Darüber hinaus müssen alle Amtsinhaber aufgrund des dann auftretenden Mehraufwandes ihre Zustimmung geben.

5. CST ist Umsatzsteuerpflichtig

Der CST muss im ersten Jahr der Umsatzsteuerpflicht die Voranmeldung monatlich abgeben. Somit müssen die Belege für eventuell erfolgte Barausgaben für den Verein monatlich eingesammelt werden. Der Aufwand für die Rückerstattung einer ausländischen Umsatzsteuer ist unverhältnismäßig hoch, deswegen Appell an alle Mitglieder:

Bitte nur bei dringenden Fällen in Österreich tanken!

Bitte nach Möglichkeit nur mit unseren Tank-Karten von ARAL tanken!

Wolfgang Schrag hat neue Rechnungsvordrucke für die Schlüsselausgabe bekommen, auf denen die MwSt gesondert ausgewiesen wird.

6. Erhöhung Versicherungsprämie

Der Vorstand hat aufgrund der Erhöhung der Versicherungsprämien um 25% Anfragen an andere Versicherungsgesellschaften (Allianz und einige Versicherungsmakler) gestellt. Entweder bieten sie uns wesentlich schlechtere Konditionen an oder sie versichern Carsharing Vereine generell nicht.

Alter Jahresbeitrag:	650,00 €/Fahrzeug (seit 2009)
Neuer Jahresbeitrag:	810,38 €/Fahrzeug

(Dies entspricht einer Erhöhung um 5,7 % jährlich)

Somit belaufen sich die Mehrkosten bei 4 Fahrzeugen auf 641,52 €/Jahr.

7. Nutzungsgebühren

Die Mehrkosten der Versicherung müssen auf die Gebühren umgelegt werden, um den Verein wirtschaftlich gesund zu erhalten.

Legt man die gesamte Jahreskilometerleistung von 45.000 km des letzten Jahres zugrunde, muss die Kilometergebühr von derzeit 0,34 Ct./km auf 0,36 Ct./km angehoben werden.

Daher wird für die nächste Mitgliederversammlung der Punkt Erhöhung der Kilometerpauschale um 2 Ct./km auf die Tagesordnung gesetzt.

8. Elektronisches Zugangssystem Zappkit von carzapp

Aus dem Protokoll der Arbeitstagung der Carsharing Organisationen geht hervor, daß die Firma carzapp aus Berlin ein neues elektronisches Schlüsselsystem vorgestellt hat, bei dem die Autos mittels Smartphone App geöffnet werden können. Die voraussichtlichen Kosten für das Gerät mit Einbau belaufen sich auf 350 - 400€. Die Firma carzapp sucht noch interessierte Carsharing Organisationen für einen Beta-Test. Der CST hat sich gemeldet und bereits die Antwort erhalten, daß wir registriert sind für den Test und auch ggf. ausgewählt werden. Der Test soll dann im 4. Quartal 2013 beginnen.

9. Österreichische Autobahnvignette für 2013

Es wird zeitnah wieder ein „Pickerl“ für Österreich angeschafft, das dann im Berlingo angebracht wird.

10. Sonstiges

Wir sind angemeldet für den „Tag der Mobilität“. Es wird voraussichtlich im Februar ein erstes Planungstreffen geben, der genaue Termin dafür steht noch nicht fest. Der Vorstand wird den Verein auf dem Laufenden halten.

Traunstein, 05.02.2013

Georg Gotzler, Vorstand



05.02.2013

Ämtergruppentreffen

Anwesenheitsliste

G. Großler

Saba Wetzlar

Lutz

Hans Stalkeier

(Hermann Schick)

Luz - Naltrubel

W. Schreyer